

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 7. November 2013 um 19:00 Uhr
im Festsaal des Philippphospitales

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------|---|--------|
| TOP 1 | Mitteilungen a) des Vorsitzenden
b) des Magistrats | |
| TOP 2 | Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 19. September 2013 | |
| TOP 3 | Aufhebung der Stellenbesetzungssperre für die Leitung des Fachbereichs Finanzen | DS-IX- |
| 325/13 | | |
| TOP 4 | Aktualisierung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Breitbandausbau | DS-IX- |
| 326/13 | | |
| TOP 5 | Anträge | |
| 5.1. | Antrag der GLR-Fraktion zu Versicherungsausschreibungen | DS-IX- |
| 320/13 | | |
| 5.2. | Antrag der GLR-Fraktion zum Bürgerhaus Wolfskehlen | DS-IX- |
| 327/13 | | |
| 5.3. | Antrag des Stadtverordneten Peter Selle zur Stromsteuer | DS-IX- |
| 328/13 | | |
| 5.4. | Antrag des Stadtverordneten Peter Selle zum Wertstoffhof | DS-IX- |
| 329/13 | | |
| TOP 6 | Anfragen | |
| 6.1. | Anfrage der SPD-Fraktion zur Bushaltestelle in der Wilhelm-Leuschner-Straße in Erfelden | DS-IX- |
| 330/13 | | |
| 6.2. | Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zum Zeitplan für den Haushalt 2014 | DS-IX- |
| 331/13 | | |

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 7. November 2013

- | | | |
|------|--|--------|
| 6.3. | Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu den Kosten der Grünflächen
332/13 | DS-IX- |
| 6.4. | Anfrage der GLR-Fraktion zu Wirtschaftlichkeitsberechnungen
299/13 | DS-IX- |
| 6.5. | Anfrage GLR-Fraktion zum Klimaschutzkonzept
333/13 | DS-IX- |
| 6.6. | Anfrage des Stadtverordneten Peter Ortler (Die Linke) zur Bestandsentwicklung im sozialen Wohnungsbau in Riedstadt
334/13 | DS-IX- |
| 6.7. | Anfrage des Stadtverordneten Peter Ortler (Die Linke) zu Public Private Partnership (PPP) in Riedstadt
335/13 | DS-IX- |

Anwesende:

SPD-Fraktion:

Bonn, Werner
Ecker, Albrecht
Emmer, Manfred
Ernst, Christiane
Fiederer, Patrick
Fischer, Günter
Hennig, Brigitte
Henrich, Heinz-Josef
Kamenik, Katja
Kummer, Norbert
Seibert, Claudius
Thielhorn, Petra
Thurn, Matthias

Stadtverordnetenvorsteher

CDU/FDP-Fraktion:

Betz, Harald
Bopp, Martin
Büßer, Heiko
Buhl, Günter
Fischer, Thomas
Fraikin, Michael
Fraikin, Ursula
Funk, Guido
Lachmann, Mathias
Höfler, Werner
Spartmann, Peter

GLR-Fraktion:

Bock, Hans-Dieter
Bock, Vera
Neuwirth, Mario
Roth, Eva
Satzinger, Dieter
Wispel, Sebastian

Freie Wähler-Fraktion: Frey, Dieter

Die Linke: Ortler, Peter

Fraktionslos: Selle, Peter

Magistrat: Amend, Werner Bürgermeister
Dey, Mathias
Dörr, Melanie
Effertz, Karl-Heinz
Fischer, Frank
Hirsch, Andreas
Kraft, Richard
Schaffner, Norbert
Wald, Wilhelm

entschuldigt: Eberling, Ottmar SPD-Fraktion
Fischer, Alexander CDU/FDP-Fraktion
Dutschke, Rebecca GLR-Fraktion
Tengg, Heide FW-Fraktion

Verwaltung: Görlich, Oliver Parlamentsbüro

Schriftführerin: Schneider, Ute

1 Vertreterin der Presse

ca. 25 Zuhörer/innen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Der Stadtverordnetenvorsteher Patrick Fiederer eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Fiederer stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die zu fassenden Beschlüsse damit rechtsgültig zustande kommen. Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

Er bittet die Anwesenden, sich zum Totengedenken für den kürzlich verstorbenen Henrich Petri zu erheben.

TOP 1 Mitteilungen

a) des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Patrick Fiederer gratuliert Günter Buhl, Dieter Frey, Peter Selle, Brigitte Hennig, Guido Funk, Norbert Kummer, Vera Bock und Heide Tengg nachträglich zum Geburtstag.

Die Tagesordnungspunkte 5.2., 5.3. und 5.4. werden mit Aussprache behandelt, alle anderen ohne. Der Tagesordnungspunkt 5.1., Antrag der GLR-Fraktion zu Versicherungsaus-schreibungen, wurde zurückgestellt.

Der Entwurf des Sitzungsplans wird auf Bitte der GLR-Fraktion verändert. Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die für den 20 Februar geplant war, soll nun wieder am 13. Februar stattfinden. Dies war ursprünglich so vorgesehen. Nun haben Fraktionsmitglieder bereits ihren Urlaub nach diesem Plan festgelegt. Bürgermeister Amend bittet darum, die Sitzung des Ältestenrates am 24. Februar auf einen anderen Tag zu verlegen. Der Sitzungsplan wird in der aktualisierten Form an die Stadtverordneten gesandt.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass der Jahresabschluss der Stadt 2010 heute verteilt wurde. Eine entsprechende Vorlage wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Patrick Fiederer berichtet von einem Treffen in Riedstadts französischer Partnerstadt Brienne-le-Chateau. Er appelliert an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, sich aktiver in die Angelegenheiten der Städtepartnerschaften einzubringen.

Er hat Pins mit dem Riedstädter Wappen anfertigen lassen, die man bei ihm abholen kann.

Verteilt wurde heute an die Fraktionsvorsitzenden auch ein Schreiben der „Initiative Lärmschutz für Wolfskehlen“.

Nein

2. Wenn ja, wann ist mit der Bereitstellung der Fördermitteln zu rechnen?

Gar nicht, laut den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen werden

a) nur Maßnahmenbündel, aber keine Einzelmaßnahmen gefördert

b) gilt eine Bagatellgrenze von 100.000,00 €

3. Wenn nein, bis wann sollen die Fördermittel beantragt werden?

Wegen der absehbaren Erfolglosigkeit beabsichtigt die Verwaltung keine Beantragung von Fördermitteln.

4. Wann soll mit der Maßnahme begonnen werden?

5. Bis zu welchem Zeitpunkt ist die Maßnahme abgeschlossen?

Im Sommer 2013 wurde das Personenbeförderungsgesetz dahingehend novelliert, dass bis 2022 alle Haltestellen behindertengerecht umgebaut werden müssen. Gemäß dem Konnexitätsprinzip sollte die Bundesregierung hierfür auch die finanziellen Mittel bereitstellen. Ein Finanzierungskonzept wurde, bedingt durch die Bundestagswahl, bisher nicht erarbeitet.

Die Verwaltung ist der Meinung, man sollte dieses Konzept abwarten und dann über das weitere Vorgehen entscheiden.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Matthias Thurn, hat eine Zusatzfrage, die Bürgermeister Amend direkt beantwortet.

**TOP 6.2. Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zum Zeitplan
für den Haushalt 2014**

DS-IX-331/13

Die Anfrage der CDU/FDP-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

1. Von welchem Zeitplan für Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2014 geht der Magistrat derzeit aus?

Es ist beabsichtigt, trotz Ausfall der Fachbereichsleiterin den Haushaltsentwurf im Laufe des Monats November hausintern aufzustellen und zu beraten. Florian Eckermann wird als externer Fachmann beauftragt, bei der Erstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltsplanes mitzuwirken (Sicherungskonzept, Vorbericht, Erläuterungen bei den Beratungen in den politischen Gremien). Es ist vorgesehen, den Haushalt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember einzubringen. In einer noch zu terminierenden frühen Sitzung im Jahr 2014 könnte dann die endgültige Beschlussfassung erfolgen.

2. Für wann ist das Projekt „Entwicklung und Beratung von Konsolidierungsmaßnahmen“ geplant?

Das beauftragte Unternehmen Eckermann & Krauß ist derzeit mit der Haushaltsanalyse und dem Vergleich mit anderen Kommunen befasst. Diese Aufgabe soll bis nach den Herbstferien erledigt sein. Im November sollen die Fragebögen an die Riedstädter Haushalte verschickt werden, begleitet mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit.

Die Konzeption einer Haushaltskonsolidierung ist unabhängig von den Beratungen zum Haushalt 2014 zu sehen. Das Projekt wird sicher länger andauern und deren Ergebnisse können vermutlich noch nicht in den nächstjährigen Haushalt einfließen.

3. Wann ist mit dem seit längerer Zeit diskutierten Bauhofkonzept zu rechnen?

Der Magistrat hat im Herbst die Erstellung des Bauhofkonzepts auf die Agenda gesetzt. Mit einer Vorlage des Fachausschusses ist nicht vor Frühjahr 2014 zu rechnen. In einer Sitzung der Haushaltskonsolidierungskommission am 16. April 2012 wurde zuletzt über das Thema diskutiert, ohne dass es zu einer klaren Beschreibung der Zielsetzung gekommen ist. Mittlerweile liegt eine von der Fachgruppe Finanzmanagement erstellte Analyse der Bauhof-Buchungen vor. Das weitere Vorgehen mit dem Thema muss dringend verabredet werden.

4. Was sind dessen Zielsetzungen aus Sicht des Magistrats?

Eine einvernehmliche Vorgabe, was mit einem „Bauhofkonzept“ dargestellt und erreicht werden soll, gibt es bislang von keiner Seite.

Da bis zum Jahr 2020 lediglich drei Bauhofmitarbeiter ausscheiden werden, ist es auch Sicht der Verwaltung erforderlich, die Arbeit der vorhandenen Mitarbeiter zu optimieren.

Der Magistrat wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit der erarbeiteten Analyse der Bauhofbuchungen beschäftigen und im Fachausschuss über das Ergebnis und die weitere Vorgehensweise des Magistrats berichten.

Der Vorsitzende der CDU/FDP-Fraktion, Thomas Fischer, hat eine Zusatzfrage, die Bürgermeister Amend direkt antwortet.

**TOP 6.3. Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu den Kosten
der Grünflächen**

DS-IX-332/13

Die Anfrage wurde noch nicht vom Magistrat beantwortet.

**TOP 6.4. Anfrage der GLR-Fraktion zu Wirtschaftlichkeits-
berechnungen**

DS-IX-299/13

Die Anfrage der GLR-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

1.

In wie vielen Fällen wurde bisher eine Wirtschaftlichkeitsberechnung auf Basis des am 29.03.2012 beschlossenen Schemas erstellt und den Gremien (Magistrat und/oder STVV) vorlegt. Ich bitte um konkrete Angabe der Beratungsgegenstände oder Drucksachen.

2.

In wie vielen Fällen, in denen eine Investitionsentscheidung über 10.000,-€ von dem zuständigen Gremium (Magistrat und/oder STVV) getroffen wurde, wurde die Wirtschaftlichkeitsberechnung nach dem am 29.03.2012 beschlossenen Schema nicht vorgelegt? Ich bitte um konkrete Angabe der Beratungsgegenstände oder Drucksachen.

3.

Der Beschluss vom 29.03.2012 umfasste in Ziffer 2 der Beschlussvorlage den Auftrag an den Magistrat,

„ein detailliertes Verfahren zur Erstellung des notwendigen Wirtschaftlichkeitsvergleichs aller städtischen Investitionen zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Beschlussvorschlag des Magistrats ist insbesondere zu klären,

- wie die notwendige Gegenüberstellung von Gesamtkosten zu Gesamtnutzen der Investition erfolgen kann,

- wie die Wirtschaftlichkeit verschiedener Investitionsvarianten aussagekräftig gegenübergestellt werden können (Wirtschaftlichkeitsvergleich), wie im Rahmen des Wirtschaftlichkeitsvergleichs auch weitere Handlungsalternativen (z.B. Leasing, Miete) so wie die Folgekosten des Unterlassens der Investition dargestellt werden können.“

Wie ist der Umsetzungsstand dieses Arbeitsauftrags?

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29. März 2012 konnte leider bislang noch nicht umgesetzt werden. Im Fachbereich Finanzen gibt es massive Personalausfälle, die eine zeitnahe Realisierung des Verfahrens bislang verhinderten.

Der Bereich der Liegenschaftsverwaltung muss bereits seit November 2012 den krankheitsbedingten Ausfall eines Sachbearbeiters verkraften; aktuell ist die Fachbereichsleitung vakant und muss durch Mehrleistung der übrigen Mitarbeiter/innen ausgeglichen werden.

Im Finanzbereich muss momentan – neben den Routineaufgaben - alle Arbeit auf die Erstellung des Haushaltsentwurfes für 2014 konzentriert werden. Alle übrigen Arbeiten – auch am Jahresabschluss 2011 beispielsweise – müssen bis auf weiteres zurückgestellt werden.

Die Überarbeitung der vorgelegten schematischen Wirtschaftlichkeitsberechnung war bislang noch nicht möglich. Sie muss aus Sicht der Verwaltung so verändert werden, dass sie für sämtliche Investitionsentscheidungen der Stadt ab 10.000 Euro leicht anwendbar ist. Auch ohne Anwendung des Formulars finden bei Investitionsentscheidungen natürlich auch weiterhin Wirtschaftlichkeitsberechnungen statt.

Der Fraktionsvorsitzende der GLR hat eine Zusatzfrage, die Bürgermeister Amend direkt beantwortet.

Sebastian Wispel macht darauf aufmerksam, dass die Angaben in der den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vorgelegten Beschlussüberwachungsliste bezüglich des Beschlusses, auf den sich die Anfrage bezieht, unrichtig ist.

TOP 6.5. Anfrage GLR-Fraktion zum Klimaschutzkonzept

DS-IX-333/13

Der Magistrat beantwortet die Anfrage der GLR-Fraktion wie folgt:

1. Welche Beschlüsse zum Klimaschutzkonzept wurden bisher vom Magistrat beschlossen? Falls bisher keine Beschlüsse gefasst wurden bitte ich um Angabe der Gründe.

Der Magistrat hat am 16.04.2013 im Zusammenhang mit der Diskussion zur Vorlage „Umweltbericht 2012“ zum Thema Energieeinsparung und Klimaschutz nachfolgende Ziele und Maßnahmen bestätigt und neu beschlossen. Diese entsprechen den Vorgaben des Klimaschutzkonzeptes. Sie wurden in das Konzept integriert (S. 11-15). Details siehe Anlage 1.

2. Wurden Gespräche mit dem Kreis geführt, ob der Klimaschutzmanager des Kreises Aufgaben für Riedstadt übernehmen kann? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Zum Klimaschutz-Kreistreffen am 28.06.2013 wurde dieses Thema seitens der Stadt Riedstadt eingebracht und zur Diskussion gestellt. Eine Art Zwischenergebnis stellt die Abbildung in der Anlage 2 dar (freundlicherweise überlassen vom Kreis GG – Wirtschaft und Energie). Dort ist klar ersichtlich, dass beide Institutionen Kreis und Stadt zum Teil sehr unterschiedliche, aber eng miteinander verzahnte Aufgaben haben sollten.

3. Im Haushaltsplan der Stadt Riedstadt sind mehrere Maßnahmen zur energetischen Sanierung von städtischen Gebäuden vorgesehen. Welche Maßnahmen wurden umgesetzt bzw. bei welchen Maßnahmen wird die Umsetzung noch in diesem Jahr beginnen? Wenn keine Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen erfolgt bitte ich um Angabe der Gründe.

Mit der Erfassung und Umsetzung der energetischen Sanierung wurde das Ingenieurbüro Roesch und Partner beauftragt. Bedingt durch die späte Freigabe des Haushaltes wurden bisher keine der ermittelten Maßnahmen umgesetzt, jedoch sind für das laufende Jahr im Wesentlichen das Dämmen verschiedener Decken, hydraulische Abgleiche in mehreren Gebäuden und die Sanierung der Kessel in der Chr.-Bär-Halle und dem Kindergarten Kinderland vorgesehen.

Einige dieser Maßnahmen können wahrscheinlich durch den Bauhof ausgeführt werden, die anderen wird Herr Roesch ausschreiben.

Sicherlich können nicht alle Sanierungen (abschließend) noch in diesem Jahr umgesetzt werden, sodass ein Übertrag der Mittel ins Haushaltsjahr 2014 erforderlich sein wird.

Hierzu gibt es keine Nachfragen. Sollten später noch Fragen zu den Antworten auf die Anfragen auftreten, insbesondere auf die später nachgereichten, können diese in den nächsten Sitzungen der Fachausschüsse beantwortet werden. Bürgermeister Amend bittet darum, dies Nachfragen schriftlich einzureichen.

**TOP 6.6. Anfrage des Stadtverordneten Peter Ortler (Die Linke)
zur Bestandsentwicklung im sozialen
Wohnungsbau in Riedstadt**

DS-IX-334/13

Die Anfrage wurde noch nicht vom Magistrat beantwortet.

**TOP 6.7. Anfrage des Stadtverordneten Peter Ortler (Die Linke)
zu Public Private Partnership (PPP)
in Riedstadt**

DS-IX-335/13

Die Anfrage wurde noch nicht vom Magistrat beantwortet.

Der Stadtverordnetenvorsteher erinnert an die Regelungen der Geschäftsordnung bezüglich der Beantwortung von Anfragen und bittet den Magistrat, die verspäteten Antworten auf Anfragen unverzüglich an die Mitglieder der Stadtverordneten zu senden.

**TOP 5.2. Antrag der GLR-Fraktion zum Bürgerhaus
Wolfskehlen****DS-IX-327/13**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Riedstadt möge beschließen:
Der Magistrat der Stadt Riedstadt wird beauftragt, eine bindende vertragliche Vereinbarung betreffend der Verpachtung der Gaststätte des Bürgerhauses Wolfskehlen erst nach der grundsätzlichen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zur Verpachtung (Grundsatzbeschluss) abzuschließen.

Der Fraktionsvorsitzende der GLR, Sebastian Wispel, beantragt namentliche Abstimmung.

Nach einer Sitzungsunterbrechung von 19:44 Uhr bis 19:49 Uhr wird wie folgt abgestimmt.

Betz, Harald	Ja
Bock, Hans-Dieter	Ja
Bock, Vera	Ja
Bonn, Werner	Nein
Bopp, Martin	Ja
Buhl, Günter	Ja
Büßer, Heiko	Nein
Ecker, Albrecht	Nein
Emmer, Manfred	Nein
Ernst, Christiane	Nein
Fiederer, Patrick	Nein
Fischer, Günter	Nein
Fischer, Thomas	Ja
Fraikin, Michael	Nein
Fraikin, Ursula	Nein
Frey, Dieter	Nein
Funk, Guido	Nein
Hennig, Brigitte	Nein
Henrich, Heinz-Josef	Nein
Höfler, Werner	Ja
Kamenik, Katja	Nein
Kummer, Norbert	Nein
Lachmann, Mathias	Ja
Neuwirth, Mario	Ja
Ortler, Peter	Nein
Roth, Eva	Ja
Satzinger, Dieter	Ja
Seibert, Claudius	Nein
Selle, Peter	Ja
Spartmann, Peter	Ja
Thielhorn, Petra	Nein
Thurn, Matthias	Nein
Wispel, Sebastian	Ja

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen abgelehnt.

Sebastian Wispel bittet darum, im Protokoll festzuhalten, dass es derzeit keine Mittel zur Finanzierung von Investitionen für das Bürgerhaus gibt. Alle Investitionen sind Bestandteil künftiger Haushaltsberatungen. Der mögliche neue Pächter sollte hierauf hingewiesen werden.

**TOP 5.3. Antrag des Stadtverordneten Peter Selle zur
Stromsteuer**

DS-IX-328/13

Peter Selle bittet, den Antrag abzuändern. Er lautet jetzt:

Die Stadtverordneten der Stadt Riedstadt beauftragen den Magistrat die zu erwartenden höheren Kosten für die Veranlagung der Stromsteuer für zukünftige Straßenbeleuchtung einzuplanen und alternative Stromsparmaßnahmen einzuleiten.

Peter Ortler (Die Linke) beantragt, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Der Änderungsantrag wird mit 2 Ja-Stimmen des fraktionslosen Stadtverordneten Peter Selle und des Vertreters der Linken und 31 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen des fraktionslosen Stadtverordneten Peter Selle und des Vertreters der Linken und 31 Nein-Stimmen abgelehnt.

**TOP 5.4. Antrag des Stadtverordneten Peter Selle zum
Wertstoffhof**

DS-IX-329/13

Der Antrag wurde im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss geändert und lautet nun:

Die Stadtverordneten der Stadt Riedstadt beauftragen den Magistrat die die Vorbereitungen zu treffen die Wertstoffannahmestelle im Ortsteil Goddelau zu schließen Als Alternative soll der neue Wertstoffhof in Stockstadt genutzt werden. Die nicht mehr benötigte Fläche soll wirtschaftlich verwertet werden.

Der Antragsteller Peter Selle übernimmt die Änderungen, beantragt jedoch, das Wort „zeitnah“ vor den Worten „zu schließen“ einzufügen.

Der Änderungsantrag wird mit einer Ja-Stimme des fraktionslosen Stadtverordneten Peter Selle, 5 Enthaltungen aus der SPD-Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion und 27 Nein-Stimmen abgelehnt.

Dem Antrag wird mit 32 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme des Vertreters der Linken zugestimmt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 7. November 2013

Patrick Fiederer erinnert daran, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Bürgerhaus in Wolfskehlen stattfindet.

Er schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Riedstadt, den 11. November 2013

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)